

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

6. März 2026

Inhalt

1. Editorial

2. Nächster Follow-him-Abend am Mittwoch
3. Segen für die neuen Gremien
4. In St. Marien: Ministranten eingeführt
5. Atempause für gestresste Eltern
6. SkF-Thema "Essen im Alter"
7. Diakonie: Monday-Morning-English
8. Akademie: "Make America great again"?
9. Im Schwerter Forum: Das Wirken von Arvo Pärt
10. Oasentag: Anmeldung bis zum 11. März
11. "Offene Kirche" beim Welttheater der Straße sucht Engagierte
12. Familienmesse in Holzen am 15. März
13. kfd-Abschluss im Pfarrheim
14. Missbrauch-Mahnmal im Dom fertig

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Dieses Wochenende passt es einfach zusammen: Der kirchliche Weltgebetstag am Freitag und der Internationale Weltfrauentag am Sonntag erinnern uns daran, wie kraftvoll Glaube und gemeinsames Engagement sein können. Weltweit verbinden sich Frauen – am Freitag im Gebet, am Sonntag in vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen – und setzen sich ein für Frieden, Gerechtigkeit und Würde. Gleichzeitig wissen wir: Gleichberechtigung ist noch immer keine Selbstverständlichkeit. Unser christlicher Glaube aber sagt uns zu, dass jeder Mensch von Gott mit gleicher Würde geschaffen ist. Wie passend, dass uns im Sonntagsevangelium die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen Mut macht: Wer sich von Gott gesehen weiß, kann selbst zum Segen für andere werden. Eva Mehrens

2. Nächster Follow-him-Abend am Mittwoch

Am Mittwochabend, 11. März, findet wieder das Follow him-Treffen statt, zu dem Jugendliche und junge Erwachsene ganz herzlich eingeladen sind! Das Treffen findet von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im Pfarrhaus St. Marien (Haselackstraße 22) statt. Darum geht es: mehr über den christlichen Glauben erfahren, mehr über sich selbst erfahren, Jesus im Gebet mehr kennenlernen und mehr Gemeinschaft untereinander erleben. Alles in einer lockeren Atmosphäre. Auf den Abend freuen sich Lisa-Marie Glorius und Christian Laubhold: "Schau einfach vorbei!"

3. Segen für die neuen Gremien

In der Sonntagsmesse am 1. März in St. Marien wurden die Mitglieder des Kirchenvorstands und des Rates der Pfarrei (vormals Pfarrgemeinderat) feierlich in ihr Amt eingeführt und für ihre Arbeit gesegnet. Die Wahl der beiden Gremien hatte bereits im November stattgefunden. Bei der Einführung war auch eine Delegation der Evangelischen Kirchengemeinde

Schwerte anwesend, Pfarrer Hartmut Görler sprach gemeinsam mit Pfarrer Guido Bartels den Gremienmitgliedern den Segen Gottes zu. Außerdem erhielten sowohl die beiden katholischen Gremien (Kirchenvorstand und Rat der Pfarrei) als auch das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde eine Kerze, die bei den Sitzungen entzündet werden kann. Alle drei Kerzen brannten den Gottesdienst über gemeinsam auf dem Altar. Ein Symbol für die gemeinsamen Herausforderungen und die gemeinsamen Wege, die beide Kirchengemeinden in Zukunft weitergehen werden. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie auf der Internetseite der Pfarrei www.schwerterkirchen.de

Die Mitglieder der Gremien und die genauen Verantwortlichkeiten finden Sie auf einer eigenen Seite der Homepage.

4. In St. Marien: Ministranten eingeführt

In der hl. Messe am Samstagabend wurde eine neue Messdienerin und ein neuer Messdiener in die Messdienergemeinschaft von St. Marien aufgenommen. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden die Kreuze gesegnet, die die beiden neuen Ministranten fortan während der Messfeiern, aber auch bei Taufen, Trauungen und Andachten tragen – über ihren Messdienergewändern, die aus dem Talar (Untergewand) und dem Rochett (Übergewand) bestehen. Schon am Nachmittag waren die beiden mit ihren Familien ins Pfarrhaus an der Haselackstraße gekommen, um sich bei Spiel, Spaß, Kuchen und Getränken auf das Ereignis der Aufnahme einzustimmen – bevor es dann vor der Messe noch auf eine Entdeckungsreise an geheime Orte der St. Marien-Kirche ging. Während der Eucharistiefeyer wurden die beiden dann herzlich von der versammelten Gemeinde begrüßt.

5. Atempause für gestresste Eltern

Der Alltag mit Kindern mit besonderen Herausforderungen, chronischen Erkrankungen ist oft ein unsichtbarer Kraftakt. Denn zwischen Therapieterminen, Gesprächen, Aushalten von Krisen, Regulieren, schlaflosen Nächten, Sorgen um die Zukunft, und dem ganz normalen Familienchaos leisten Eltern, Großeltern und Begleitende täglich Unglaubliches. Vieles davon bleibt im Verborgenen.

Diese neue ökumenische Andacht ist gedacht als Atempause und schenkt Raum zum Innehalten und Kraftschöpfen: Ein geschützter Moment der Stärkung – für Herz, Seele und neuen Mut im Alltag, ein Ort zum Durchatmen. Ein Ort, an dem Sorgen, Erschöpfung, Dankbarkeit und Hoffnung Raum haben dürfen. Gemeinsam wollen wir Kraft tanken – in der Stille, im Gebet, in Musik und im Austausch. Wir möchten uns gegenseitig stärken und daran erinnern: Du bist nicht allein. Jeder Mensch ist willkommen – unabhängig von Konfession und Glaube. Am Sonntag, 22. März um 18 Uhr in der St. Marien-Kirche an der Goethestraße. Dieses Angebot findet erstmalig statt, gestaltet von betroffenen Eltern, und ist ein Testballon.

Ideen und Wünsche können an eva.mehrens@schwerterkirchen.de gerichtet werden.

6. SkF-Thema "Essen im Alter"

Das Netzwerkbüro 60plus, in dem auch der Sozialdienst katholischer Frauen mitwirkt, lädt für Donnerstag, 12. März, um 9.30 Uhr ins Grete-Meiner-Zentrum an der Schützenstraße 10 ein. Expertinnen der Verbraucherberatung halten zunächst einen Vortrag u.a. über wertvolle Zutaten für genussvolle Mahlzeiten, die den Körper mit allem versorgen, was gebraucht wird. Gutes Essen macht zufrieden und hält gesund.

Aber die Bedürfnisse des Körpers verändern sich, damit auch die Wertigkeiten für bestimmte Zutaten und Nährstoffe. Tipps und Tricks für die Umsetzung im Alter runden den Vortrag ab. Bei einer Tasse Kaffee können dann auch Fragen beantwortet werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Rückfragen beantwortet auch das Netzwerkbüro unter der Telefonnummer 939385.

Das Projekt „Aktiv und in Kontakt – Netzwerkbüro 60+“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

7. Diakonie: Monday-Morning-English

Die Diakonie Schwerte bietet jetzt ein "Monday Morning English" an als netten Start in die Woche. Ab 16. März wird im Grete-Meißner-Zentrum an der Schützenstraße 10 jeweils von 11 bis 12.30 Uhr Englisch parliert. Kursleiterin Williams-Leder lebte selbst mehrere Jahre im Camebridge und London und war Englisch-Lehrerin in Iserlohn. Der Kurs richtet sich an AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen. Lehrbücher müssen nicht beschafft werden, für Kopien fällt einmalig eine Gebühr von 1,50 Euro an.

Die Kursreihe umfasst acht Termine und kostet 56 Euro. Anmeldungen und Informationen sind ab sofort bei unter der Telefonnummer 02304?939381 oder per E?Mail an j.moeller@diakonie-schwerte.de möglich.

8. Akademie: "Make America great again"?

Die Katholische Akademie bietet im Juni einen spannenden Überblickskurs zum Thema "Make America great again? 250 Jahre USA – Von den Anfängen zur Gegenwart" an. Die Beziehungen zu den USA, die in diesem Jahr ihr 250. Gründungsjubiläum begehen, stecken in einer tiefen Krise. Grund genug, sich mit zentralen Aspekten ihrer Geschichte auseinanderzusetzen. Das Seminar „Make America great again?“ (13. und 14. Juni) beschreibt die Geschichte der USA von der Staatsgründung bis hin zur Gegenwart. Ausführlich werden die Unabhängigkeitsbemühungen und die (demokratische) Staatsgründung der USA vor 250 Jahren dargestellt. Es folgt eine Skizze des berühmtesten Präsidenten der USA, Abraham Lincoln, rund um den »Civil War« und dem Ende der Sklaverei in den Staaten. Weitere Aspekte sind die Einwanderungskultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und die Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre. Ein Ausblick auf die aktuelle Trump-Administration und zukünftige Entwicklungen schließt das Seminar ab. Referenten sind der Soziologe und Sachbuchautor Dr. Torsten Reters und der Anglist und Historiker Malte Pattberg. Information, Programmanforderung und Anmeldung: Petra Scheffler, Tel. 02304/477-154, E-Mail: scheffler@akademie-schwerte.de

9. Im Schwerter Forum: Das Wirken von Arvo Pärt

"Das Schaffen Arvo Pärts aus musikanalytischer und theologischer Perspektive" ist das Thema des ersten Vortragsabends im Bildungswerk der Pfarrei, Schwerter Forum, am Donnerstag, 12. März. Von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr findet die Veranstaltung erstmals im Bürgersaal des Rathauses an der Rathausstraße statt. Es gibt einen barrierefreien Zugang vom Rathaus-Parkplatz aus.

Wie kann dieser Komponist helfen, die Passionsgeschichte zu verstehen?

Arvo Pärt ist 1935 in Estland geboren und zählt zu den meistgespielten zeitgenössischen Komponisten Neuer Musik.

In eine evangelische Familie hineingeboren, beeinflusste ihn die Beschäftigung mit dem westkirchlichen gregorianischen Choral genauso wie die geistliche Tradition der slawischen Ostkirche. In einer oftmals klaren formalen Struktur gestaltet, sind seine Werke durch das Zueinander von Spiritualität, Stille und Konzentration geprägt.

In den 1970er Jahren entwickelte er mit dem „Tintinnabuli-Stil“ seine eigene unverwechselbare Musiksprache. Diese Musik, deren Stilbezeichnung sich vom lateinischen tintinnabulum („Glöckchen“) ableitet, steht für eine deutliche Reduktion des Klangmaterials: Zwei oder mehr Stimmen stehen in einer engen, durch ein strenges Regelwerk geprägten Beziehung zueinander und entfalten aus minimalen Mitteln eine Klanglichkeit von mystischer Tiefe.

Das musikalische Werk des durch verschiedene konfessionelle Traditionen geprägten Komponisten ist zutiefst mit seiner religiösen Haltung und der Auseinandersetzung mit spirituellen Traditionen verbunden.

Der Vortrag führt anhand ausgewählter Werke in die besondere Klangwelt des Tintinnabuli-Stils ein und beleuchtet Arvo Pärts Musik sowohl aus musikanalytischer als auch aus theologischer Perspektive.

Gleich zwei Experten zu diesem Thema sind eingeladen. Dr. Andreas Feilen ist seit April 2025 Kirchenmusiker in Schwerte und stellt mit dem Werk Arvo Pärts auch seine eigene Begeisterung für diese Musik vor.

Für die theologische Perspektive steht an dem Donnerstagabend Dr. Alexander Jaklitsch. Er ist promovierter katholischer Theologe und arbeitet seit Ende 2023 als Pastoralreferent in Schwerte. Zuvor war er langjährig als Seelsorger und in der Leitung eines ökumenischen Projekts im Bistum Essen tätig, sowie in der Erwachsenenbildung und Hochschullehre. Der Eintritt ist frei.

10. Oasentag: Anmeldung bis zum 11. März

Zum Oasentag am Samstag vor dem 5. Fastensonntag, Samstag 21. März, lädt das Team der Familienkirche ein. Beginn ist um 11 Uhr, der Tag endet mit der Abendmesse um 17.30 Uhr. Weitere Informationen und die verschiedenen Möglichkeiten, die der Oasentag bietet, seinen Alltag unterbrechen zu lassen und die Gelegenheit zu nutzen, zur Ruhe zu kommen und sich mit Gott und der Welt zu beschäftigen, finden Sie auf ausliegenden Flyern und auf der Homepage der Pfarrei. Folgende Gruppenangebote gibt es:

„Raum für uns – Eine Auszeit für Paare mit Tiefgang“ (Alexander Jaklitsch) (für Paare)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“ – Bibelarbeit zur Auferweckung des Lazarus (Ulla Sindermann) (für Erwachsene)

„Jesus ist gestorben für unsere Sünden“ – Dieses Bekenntnis steht im Zentrum unseres Glaubens. (Peter Iwan) (für Erwachsene) Aber wie soll man das verstehen?

Zwischen Spannung und Entspannung – christlich meditatives Bogenschießen (Team Bogenschießen) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Da habe ich Dich getragen“ meditative Erfahrungen mit Pferd und Esel (Team Sonnenregen) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Trommle mein Herz für das Leben“ - im Rhythmus Gottes leben - Trommelworkshop (Elsbeth Bihler) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Der Weg durch die Karwoche“ (meditativer Stationenweg) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

Eine vorherige Anmeldung bis zum 11. März per e-mail (fk-villigst@schwerterkirchen.de) oder durch Einwurf des

Abschnitts im Pfarrbüro ist notwendig. Es können für den Tag zwei Gruppenangebote gewählt werden.

11. "Offene Kirche" beim Welttheater der Straße sucht Engagierte

Beim Festival Welttheater der Straße in Schwerte soll es in diesem Jahr eine besondere Aktion geben: eine „offene Kirche“ in der St.-Viktor-Kirche. Evangelische und katholische Seelsorger möchten die Kirche am Sonntag, 30. August, von 15:00 bis 20:30 Uhr öffnen und einen Raum schaffen für Gebet – für und mit der Stadt. Die Festivalleitung unterstützt die Initiative ausdrücklich und bezeichnet sie als „tolle Erweiterung des Programms“. Zusätzlich steht das neue Café Ansprechbar der Freien Evangelischen Gemeinde an der Hagener Straße als „Safespace“ zur Verfügung. Kreative Mitstreiter gesucht: Gesucht werden Menschen, die Zeit und Lust haben, diese Aktion mitzugestalten – zum Beispiel durch: ? kreative Gebetsformen ? meditative oder musikalische Beiträge ? künstlerische Installationen ? Segensangebote ? Gesprächs- und Begegnungsformate ? stille oder interaktive Impulse Die Idee: Kirche als offener, lebendiger Raum mitten im Festivalgeschehen – als Ort der Ruhe, der Hoffnung und des gemeinsamen Gebets für Schwerte. Wer sich beteiligen möchte oder eigene Ideen einbringen will, ist herzlich eingeladen, mitzuwirken und sich bis Mitte März zu melden bei Gemeindereferentin Eva Mehrens, eva.mehrens@schwerterkirchen.de oder bei Pastor Markus Kneer: markus.kneer@schwerterkirchen.de

12. Familienmesse in Holzen am 15. März

Der Sonntagsgottesdienst in der St.-Christophorus-Kirche am Sonntag, den 15. März um 9.30 Uhr wird als Familienmesse gefeiert. Anschließend bietet der Förderverein der Kita Don Bosco Kuchen zum Verkauf an.

13. kfd-Abschluss im Pfarrheim

Die Frauen der ehemaligen kfd von St. Marien treffen sich am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr im Pfarrheim St. Marien an der Goethestraße zu Ihrer Abschlussveranstaltung.

14. Missbrauch-Mahnmal im Dom fertig

Das Mahnmal für Betroffene sexualisierter Gewalt im Erzbistum Paderborn ist ab sofort im Dom öffentlich zugänglich. Unter dem Titel „memory – AUFDECKEN + ERINNERN“ wurde das interaktive Kunstwerk des Münchner Künstlers Christoph Brech zunächst Betroffenen vorgestellt. In einer anschließenden öffentlichen Gedenkstunde hatte Interessierte Gelegenheit, das Mahnmal erstmals auf sich wirken zu lassen. Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz betonte, der Hohe Dom zu Paderborn sei ein Ort des Glaubens und der Geschichte – ein Ort der Identifikation für die Kirche von Paderborn. Dass das Mahnmal für Betroffene sexualisierter Gewalt hier seinen Platz gefunden habe, sei gut so. Der Erzbischof konkretisierte: „Nicht irgendwo, sondern hier – in der Mitte des Erzbistums.“ Ein Tisch mit 25 quadratischen, drehbaren Feldern: Das Mahnmal, mit dem Titel „memory – AUFDECKEN + ERINNERN“ ist an das gleichnamige Spiel Memory angelehnt. Während die oberen Seiten der Felder identisch erscheinen, offenbaren die Rückseiten Texte, Bilder, Fotos und Collagen, die von Betroffenen gestaltet wurden. Dompropst Monsignore Joachim Göbel ist überzeugt, dass die Brigidenkapelle für die Errichtung des Mahnmals gut gewählt sei: „Dieser Ort ist so etwas wie ein „Zwischen-Ort“ – zwischen „draußen und drinnen“, zwischen Domplatz und Kirchaum, schon im Dom und doch nicht ganz darin.“

Ein ausführlicher Bericht steht auf der Internetseite der Pfarrei, www.schwerterkirchen.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de